

Susi Weigel: Die Kinderbuchzeichnerin aus dem Städtle!

Letzte Aktualisierung Dienstag, 8. Dezember 2009

Wer kennt die Bücher von Mira Lobe nicht? Wie heißt doch eines davon: "Das Städtchen Drumherum". Oder der Kinderbuch-Klassiker vom kleinen Stofftier, das vielen Tieren ähnlich sieht, aber keinem gleicht - bis es erkennt: Ich bin nicht irgendwer, ich bin ich. Wer aber kennt die Illustratorin fast aller ihrer Werke?

Es ist - kaum zu glauben - eine Vorarlbergerin: Susi Weigel aus Bludenz! Sie blieb ihrer Heimatstadt Bludenz auch treu zu einer Zeit, als Illustrieren noch keine Telearbeit war. Susi Weigel (* 29. Jänner 1919; † 21. Dezember 1990 in Bludenz) war eine bedeutende österreichische Kinderbuchillustratorin. Sie studierte an der Hochschule für angewandte Kunst und an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Nach Abschluss des Studiums arbeitete sie als Illustratorin für Zeitungen und Zeitschriften. Später übersiedelte sie nach Berlin, wo sie als Trickfilmzeichnerin arbeitete. Nach dem 2. Weltkrieg kehrte sie als freie Grafikerin nach Österreich zurück.

Freiklick: > Kinder und Jugendliteratur in Österreich zwischen 1900 und 1960 Sie illustrierte vor allem Bücher der berühmten Kinderbuchautorin Mira Lobe, von denen zahlreiche mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet wurden. Gemeinsam entstanden unter anderem Kinderbuchklassiker wie "Das kleine Ich bin Ich", "Die Omama im Apfelbaum", "Bärli Hupf" und "Das Städtchen Drumherum". Aus der Zusammenarbeit von Susi Weigel und Mira Lobe entstanden die Mira-Susi-Bücher (sic!), die jedem Freund von Kinderbüchern ein Begriff sind. Veröffentlicht wurden sie zuerst (es gab später teilweise Neuauflagen) in den 60er Jahre im Verlag Jungbrunnen.

Freiklick: > Susi Weigel in der freien Enzyklopädie Wikipedia

Obwohl Susi Weigel nur als Illustratorin für Lobe bekannt wurde, gehörte sie doch zu den meistbeschäftigten Zeichnerinnen und hat so in etwa 10jähriger Arbeit hunderte Illustrationen, teilweise auch Titelblätter für die Zeitung UZ geschaffen. Unter anderem zeichnete sie die Serien 'Pipsi- Maus' (1948 bis 1955; Text: Hofbauer); 'Sambo' (1949 bis 1952; Text: Weber-Wehle); 'Das Sechserhaus' (1951 bis 1957; Text: Lobe); 'Was Pockerl erlebte' (1953 bis 1960; Text: Lobe). Von der 'Pipsi-Maus' erschienen etwa 100 Folgen!

Susi Weigel ist am 21. Dezember 1990 in Bludenz gestorben, wo sie rund drei Jahrzehnte lang mit dem ÖBB-Beamten Heinrich Mayr verheiratet war.

Viele Bludener werden wohl ihre Bücher kennen, sie vielleicht selber als Kinder gesehen, gelesen oder vorgelesen bekommen haben. Ob sie aber auch wissen, welcher "Star" in ihren Mauern zuhause war? Wäre doch keine schlechte Idee, wenn sich die Großen in Bludenz der Zeichnerin der Kleinen einmal erinnern würden? Ec